

Zahnersatz

Zahnverlust und seine Folgen

Eine verschlechterte Kaufunktion, Ästhetik, und Aussprache wirken sich unmittelbar auf das Wohlbefinden des Patienten aus. Es wird schnell der Wunsch nach Zahnersatz geäußert. Es gibt jedoch auch Situationen, in denen der Patient nicht sofort einen verschlechterten Zustand nach Zahnverlust verspürt. Geht ein Backenzahn verloren, stört dies weder ästhetisch, noch sind die Kaufunktion und Aussprache dramatisch verändert. Wieso sollte man aber dennoch über die Versorgung mit Zahnersatz nachdenken? In vielen Fällen hat der Zahnverlust Auswirkung auf die Stellung der Nachbarzähne und der im gegenüberliegenden Kiefer befindlichen Zähne, den sogenannten Antagonisten. Nachbarzähne können durch die fehlende Abstützung rotieren, wandern oder kippen. Ehemals antagonistische Zähne können herauswandern. Beim Zubeißen oder Kauen kann es durch die vorher genannten Positionsänderungen zu störenden Kontakten zwischen den Zähnen kommen. Man fängt an, auf diesen Kontakten zu knirschen, wodurch die Zähne samt Zahnhalteapparat geschädigt werden. Um den störenden Kontakten aus dem Weg zu gehen nimmt man mit dem Unterkiefer Zwangshaltungen ein. Kiefergelenke und Muskeln werden stark beansprucht, Schmerzen entstehen. Um die genannten Veränderungen zu vermeiden, sollte bei fehlender Kompensation dringend über Zahnersatz nachgedacht werden.

Zusammengefasst hat Zahnersatz folgende Funktion:

- Wiederherstellung der Kaufunktion
 - Sicherung der Verzahnung beim Zubeißen und Kauen
 - Verhinderung von Stellungsänderungen, der Nachbarzähnen und der Verlängerung von Antagonisten
 - Verteilung der Kaukräfte auf das Restgebiss und die zahnlosen Kieferabschnitte
- Wiederherstellung der Aussprache
- Wiederherstellung der Ästhetik
- Verhütung weitergehender direkter oder indirekter Zerstörungen im Kausystem, also die vorbeugende Anfertigung von Zahnersatz

Es wurde errechnet, dass es theoretisch über 268 Millionen verschiedene Möglichkeiten eines unvollständig bezahnten Gebisses gibt. Jede Möglichkeit der Versorgung aufzuzählen wäre unmöglich. Aus diesem Grund führen wir vor jeder Anfertigung von Zahnersatz eine genaue Planung, unter Berücksichtigung individueller Besonderheiten, durch. In einem persönlichen Gespräch zeigen wir Ihnen dann die unterschiedlichen Versorgungsmöglichkeiten einschließlich Materialien und Kosten auf um mit Ihnen gemeinsam die optimale Lösung zu finden.

Implantate

Implantate sind Schrauben, die in den Kieferknochen gesetzt werden und mit diesem fest verwachsen. Sie bestehen in der Regel aus vier Teilen: Dem eigentlichen Implantat, das als künstliche Wurzel in den Knochen eingebracht wird, einem Aufbauelement, das durch eine Schraube an dem Implantat befestigt wird und dem Zahnersatz. Die Anzahl der Implantate und die Art des Zahnersatzes hängen von der jeweiligen Situation ab. Auf diese Weise können zum Beispiel einzelne Zähne ersetzt werden, ohne dabei gesunde Nachbarzähne zu beschleifen. Außerdem können Prothesen trotz stark reduzierter Kieferkämme im Unterkiefer befestigt werden.

Wie läuft die Implantation ab?

Damit ein Implantat erfolgreich eingebracht werden kann, muss am Anfang sorgfältig geplant werden. Dazu werden allgemeingesundheitliche Probleme besprochen, die eventuell gegen ein Implantat sprechen. Außerdem beurteilen wir nach dem Anfertigen von Röntgenbildern das Knochenangebot. Um in schwierigen Fällen ideale Knochenverhältnisse zu schaffen und umliegende anatomische Strukturen zu schonen, überweisen wir Sie zu spezialisierten Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgen.

Danach findet unter örtlicher Betäubung das Setzen des Implantats statt. Dafür wird das Zahnfleisch vorsichtig verschoben, um ein passgenaues Implantatlager zu bohren, in das das Implantat eingedreht wird. Danach wird das Zahnfleisch wieder über dem Implantat vernäht.

Es folgt die Einheilungsphase des Implantats. Je nach Implantat-Typ oder der gewählten Versorgungsart müssen kürzere oder längere Einheilungsphasen eingehalten werden. Während dieser Zeit wird das Implantat durch Anlagerung von Knochenzellen zum festen Bestandteil des Kiefers.

Nachdem das Implantat fest eingeheilt ist, muss in einer weiteren Sitzung das Implantat erneut freigelegt werden. Es wird ein sogenannter Gingivaformer in das Implantat eingeschraubt, damit das Zahnfleisch in den folgenden Wochen eine formschöne Gestalt annimmt.

Wenn das Zahnfleisch seine endgültige Gestalt angenommen hat, wird zur Anfertigung des Zahnersatzes eine Abformung mit Übertragungselementen vorgenommen. Dem Zahntechniker ist es nun möglich, einen passgenauen Zahnersatz anzufertigen. Dieser wird, zusammen mit dem Aufbauelement, in der letzten Sitzung am Implantat befestigt.

Um lange von Ihrem Implantat profitieren zu können, muss es wie ein natürlicher Zahn gepflegt werden. Eine genaue Instruktion zur Implantatpflege und regelmäßige Kontrolluntersuchungen tragen wirksam zum Erfolg bei.